

Steigerhaus

Schlagwörter: [Beamtenwohnhaus](#), [Brikettfabrik](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Hoyerswerda](#)

Kreis(e): [Bautzen](#)

Bundesland: [Sachsen](#)



Rekonstruktion eines Steigerhauses auf dem Gelände der Brikettfabrik Knappenrode
Fotograf/Urheber: [Matin Neubacher](#)



Kartenhintergrund: © [Terrestris.de](#) 2026

Die Brikettfabrik Werminghoff, später Brikettfabrik Knappenrode, entstand ab 1914. Der Fabrikant Joseph Werminghoff gründete 1887 die »Eintracht Braunkohlenwerke und Brikettfabriken AG« in Berlin. 1905 wurde der Firmensitz nach Welzow verlegt und der Bau einer Brikettfabrik beschlossen. Baubeginn war 1914, 1918 wurde der Betrieb in der damals modernsten Brikettfabrik Europas aufgenommen. Nach dem Zweiten Weltkrieg folgte der Ausbau eines Großteils der Anlagen als Reparationsleistungen an die Sowjetunion. 1948 kam es zur Wiederaufnahme der Produktion mit Anlagen aus stillgelegten Gruben, u. a. Altenburg und Meuselwitz. Fortan wurde die Brikettfabrik, von nun an Brikettfabrik Knappenrode, mit Anlagen betrieben, die teilweise älter waren als die Gebäude. Die Brikettproduktion erfolgte hier bis zur Stilllegung im Jahr 1993.

Das ursprüngliche Steigerhaus befand sich am Tagebau Werminghoff I und war der Arbeitsplatz des Obersteigers. Von dort aus überwachte er alle Abläufe im Tagebau und hatte die Verantwortung für die Sicherung und Lieferung der Kohle an die Brikettfabrik. Die unterstellten Steiger arbeiteten direkt in der Grube und beaufsichtigten die einzelnen Arbeitsschritte.

Beim jetzigen Gebäude handelt es sich um eine Rekonstruktion, die auf Grundlage einer historischen Fotografie Mitte der 1990er Jahre errichtet worden ist. Die Rekonstruktion des Bauwerks erfolgte nach musealen Gesichtspunkten und versucht, verschiedene Funktionen im Rahmen des Werkkomplexes zu veranschaulichen. Es ist damit ein Bestandteil eines umfangreichen Ensembles baulicher und technischer Anlagen zur Braunkohleveredlung und -verstromung, dem in industriegeschichtlicher, baugeschichtlicher, ortsgeschichtlicher und technikgeschichtlicher Hinsicht eine überregionale Bedeutung zukommt.

([Martin Neubacher](#), Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2021)

Datierung:

- Erbauung Mitte der 1990er Jahre

Quellen/Literaturangaben:

- Arbeitsgemeinschaft Konzept Knappenrode: Energie-Fabrik Werminghoff Entwicklungs- und Wirtschaftlichkeitskonzept zum Bergbaumuseum Knappenrode. 2002.

Bauherr / Auftraggeber:

- --

BKM-Nummer: 30900009

Steigerhaus

Schlagwörter: Beamtenwohnhaus, Brikettfabrik

Ort: Knappenrode

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 23 49,86 N: 14° 19 48,31 O / 51,39718°N: 14,33009°O

Koordinate UTM: 33.453.395,10 m: 5.694.207,51 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.453.513,33 m: 5.696.040,83 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Steigerhaus“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30900009> (Abgerufen: 10. April 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

